

# Calwer Wochenblatt

№ 149.

Amis- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

73. Jahrgang.

Wohntag, Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Wochenausgabe beträgt im Viertel und im halben  
Jahre 9 Mk. 10 Pf., wovon 3 Pf. 10 Pf.

Samstag, den 17. Dezember 1898.

Wöchentliches Abonnementpreis in der Stadt Mk. 1.10  
im Postbezirk Mk. 1.15 durch die Post bezogen im Viertel  
Mk. 3.45, im halben Jahr Mk. 6.90.

## Amliche Bekanntmachungen.

### Die Ortsbehörden

derjenigen Gemeinden, in welchen heuer eine ärztliche Gemeinde Visitation stattgefunden hat, werden beauftragt binnen 4 Tagen zu berichten, ob die in Folge der Visitation erteilten Recepte erledigt sind.  
Calw, den 15. Dez. 1898.

R. Oberamt.  
Voelter.

### Bekanntmachung.

betr. den Geschäftsbetrieb der privaten Versicherungs-Unternehmungen.

Nach § 1 der Verf. des R. Minist. des Innern vom 19. Nov. d. J. Reg.-Bl. No. 20 S. 297 vorstehendem Betreff ist die Eröffnung des Betriebes einer Aussteuer-, Sterbe- oder Wenkasse, einer Versicherungsanstalt oder anderen dergl. Gesellschaft oder Anstalt, welche bestimmt ist, gegen Zahlung eines Einkaufsgeldes oder gegen Leistung von Geldbeiträgen beim Eintritt gewisser Bedingungen oder Fristen, Zahlungen an Kapital oder Rente zu leisten (§ 360 Z. 9 A. Str.-G.B.), soweit sie nicht nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften die erfolgte Eintragung einer ausdrücklichen Genehmigung erfordert, nur zulässig, wenn sie zuvor dem Oberamt angezeigt worden ist, in dessen Bezirk die Versicherungsunternehmung, oder, wenn es sich um eine nichtwürttembergische Versicherungsunternehmung handelt, die für Württemberg aufgestellte Vertretung derselben ihren Sitz hat.

Diese Anzeige ist auch von denjenigen Versicherungsunternehmungen der vorbezeichneten Art, welche bisher schon das Versicherungsgeschäft in Württemberg betrieben haben und diesen Betrieb fortsetzen wollen zu erstatten und zwar spätestens bis 31. Dezember 1898.

Derselben Anzeigepflicht unterliegen die auf Gegenseitigkeit gegründeten Viehversicherungsvereine, Sterbekassen, Krankenunterstützungskassen und ähnliche Einrichtungen deren Geschäftsbetrieb sich bestimmungsgemäß nur auf den Bezirk einer Gemeinde oder einiger benachbarter Gemeinden erstreckt.

Von der Anzeigepflicht dagegen entbunden sind diejenigen Versicherungsunternehmungen, welche die ausdrückliche Ermächtigung zum Geschäftsbetrieb in Württemberg erlangt haben und infolge dessen bereits der staatlichen Aufsicht unterstehen, sowie diejenigen, welche unter der Aufsicht eines Regierungskommissärs stehen.

Es ergeht daher an die im hiesigen Bezirk ansässigen inländischen Versicherungsunternehmungen und an die Vertreter nichtwürttembergischer Versicherungsunternehmungen die Aufforderung, die vorgeschriebene Anzeige bis längstens 31. d. Mts. durch Vermittlung der Schultheißenämter zu erstatten und diese Anzeige mit den in § 3 der obenerwähnten Minist. Verf. bezeichneten Beilagen zu versehen.  
Calw, den 15. Dez. 1898.

R. Oberamt.  
Voelter.

### Bekanntmachung.

betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbes.

Zufolge bestehender Bestimmung wird nachstehend der wesentliche Inhalt des Gesetzes betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs vom 23. Mai 1890 (R.-Bl. S. 100) und

der Vollzugs-Versorgung hierzu vom 28. Okt. 1890 (R.-Bl. S. 280) bekannt gemacht:

Nach Art. 2 Abs. 1 des Gesetzes haben die mit einem Steuerkapital von einhundert und mehr Mark eingeschätzten Hausiergewerbetreibenden außer denjenigen Steuern, welche sie innerhalb Württembergs an ihrem Wohnsitz bezw. an dem Ort des Beginns des Wandergewerbebetriebes entrichten, in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb ausdehnen, vor Beginn des Erwerbsbetriebes in diesen Bezirken eine Abgabe an die Amtskörperschaft (Ausdehnungsabgabe) zu entrichten, welche den fünften Teil der ihnen angelegten Staatssteuer, wenigstens aber 40  $\frac{1}{2}$  beträgt.

Zu diesem Zweck sind die Hausiergewerbetreibenden nach § 9 der Ministerialverordnung verpflichtet, in jedem anderen Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Wandergewerbebetrieb ausdehnen beabsichtigen, vor dem Beginn des Betriebes von diesem Vorhaben, und zwar, wenn der Betrieb in der Oberamtsstadt fortgesetzt werden soll, bei der Oberamtspflege, andernfalls bei der Gemeindepflege derjenigen Gemeinde, in welcher der Betrieb in dem Ausdehnungsbezirk beginnen soll, mündlich oder schriftlich Anzeige zu erstatten und sich hierbei über die Berechtigung zur Ausübung ihres Wandergewerbebetriebes und über die erfolgte Beziehung zur Staatsgewerbesteuer durch den Wandergewerbeschein, oder das Steuerverzeichnis der Ortsbehörde auszuweisen.

Die Bescheinigung über die Entrichtung dieser Abgabe hat der Wandergewerbetreibende während der Ausübung seines Wandergewerbebetriebes stets bei sich zu führen, auf Erfordern den zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen, und sofern er hierzu nicht imstande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Bescheinigung einzustellen.

Diejenigen in's Ortsgewerbelaster aufgenommenen inländischen Hausiergewerbetreibenden, welche eines Wandergewerbescheins nicht bedürfen, nämlich:

a) wer selbstgewonnene oder rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaus, der Geflügel- und Bienenzucht, sowie selbstgewonnene Erzeugnisse der Jagd und Fischerei feilbietet;

b) wer in der Umgegend seines Wohnorts bis zu 15 Kilom. Entfernung von demselben selbstverfertigte Waren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarktvorfahrt gehören, feilbietet oder gewerbliche Leistungen hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, feilbietet;

c) wer selbstgewonnene Erzeugnisse oder selbstverfertigte Waren, hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, zu Wasser anfährt, und von dem Fahrzeuge aus feilbietet;

d) wer bei öffentlichen Festen, Truppenzusammenschickungen oder anderen außergewöhnlichen Gelegenheiten mit Erlaubnis der Polizeibehörden die von derselben zu bestimmenden Waren feilbietet;

e) wer Butter, Schmalz, Brot und Fleisch, letzteres jedoch mit Ausnahme von Wildbret und Frischen in der Umgegend seines Wohnorts bis zu 15 Kilom. Entfernung von demselben feilbietet; — vergl. § 159 der Gew. Ordg. und § 62 der Vollzugsverordnung vom 9. Nov. 1893 (R.-Bl. S. 243) — haben nach § 8 Z. 4 der Ministerial-Verfügung vom 28. Okt. 1890 während der Ausübung ihres Gewerbebetriebes ein von dem Ortsvorsteher auszustellendes Zeugnis mit sich zu führen, in welchem ihre Veranlagung zur Staats-, Amtskörperschafts- und Gemeindefeuer beurkundet ist (Steuerzeugnis); und unterliegen, sofern das Steuerkapital 100 Mk.

und mehr beträgt, gleichfalls der Ausdehnungsabgabepflicht.

Zu widerhandlungen gegen diese Vorschriften sind nach Art. 4 des Ges. vom 23. Mai 1890 strafbar.

Die Ortsvorsteher werden hiemit angewiesen,

1. den ortsanwesenden Hausiergewerbetreibenden auf die von ihnen bezüglich der Ausdehnungsabgabe zu befolgenden Vorschriften anlässlich der Ausständigung der neuen Wandergewerbescheine besonders aufmerksam zu machen;

2. den eines Wandergewerbescheins nicht bedürftigen Hausiergewerbetreibenden (s. oben) jeweils für das laufende Steuerjahr das in § 8 Z. 4 der Minist. Verf. vom 28. Oktober 1890 vorgeschriebene Steuerzeugnis auszustellen.

Calw, den 15. Dez. 1898.

R. Oberamt.  
Gottert, Amtm.

### An die Ortsvorsteher.

betr. Ausstellung von Wandergewerbescheinen für das Jahr 1899.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf §§ 55—62 der Reichsgewerbeordnung und die §§ 53—52 der Min.-Verf. vom 9. Nov. 1888 bis 31. Jan. 1898 angewiesen, die Verzeichnisse derjenigen Personen welche Wandergewerbescheine für das Kalenderjahr 1899 wünschen, nach vorangegangener Aufforderung an die betr. Hausierhändler, bezw. wenn solche auf der Gewerbewanderung begriffen sind, an deren Angehörige zur alobaldigen Anmeldung sofort anzulegen und diese Verzeichnisse binnen 14 Tagen vorzulegen mit gemeinverständlichen Zeugnissen über

1. das Alter,  
2. den Gewerbebetrieb,  
3. den Wohnort,  
4. die Staatsangehörigkeit und deren Erwerbsgrund,  
5. den Familienstand,  
6. darüber, ob einer der in §§ 57, 57a und 57b der Gewerbeordnung, vergl. mit Art. 16, 17 und 18 des Reichsges. vom 6. August 1896 (Reichsges.-Bl. S. 693 ff.), bezeichneten Verlagsgründe zutrifft; ist der Besuchsteller bereits bestraft worden, so ist in das Zeugnis zugleich ein vollständiges Verzeichnis der erlittenen Bestrafungen, soweit sie der das Zeugnis ausstellenden Behörde bekannt geworden sind, aufzunehmen, andernfalls ist zu beurkunden, daß Bestrafungen des Besuchstellers nicht zur Kenntnis der Ortsbehörde gekommen sind,

7. den Betrag des für den Inhaber festgesetzten Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer, vergl. § 8, Z. 1 der Min.-Verf. vom 28. Oktober 1890, Rbl. S. 280. Hiernach haben die Ortsvorsteher bei allen nachsuchenden Personen ausdrücklich zu beurkunden, ob und mit welchem Steuerkapital dieselben in die Ortsgewerbelaster und zwar unter der Abteilung III als Hausiergewerbetreibende aufgenommen sind, sowie, daß sie mit keiner Wandergewerbesteuer im Rückstand sind, (Art. 99; Ziff. 1 des Ges. vom 29. April 1873, Reg.-Bl. Seite 167),

8. die dem Beurlaubtenstand angehörigen Personen, welche einen Wandergewerbeschein wünschen, haben eine Bescheinigung ihres zuständigen Bezirksfeldwebels vorzulegen, daß der Ausstellung eines Wandergewerbescheins ein militärisches Hindernis nicht entgegenstehe.

War der Besuchsteller für das Kalenderjahr



1898 im Besitz eines gültigen Wandergewerbescheins, so genügt die Beurkundung des Gemeinderats bezw. der Ortspolizeibehörde des Wohnorts, daß seit Ausstellung des früheren Zeugnisses keine Aenderung der in Betracht kommenden tatsächlichen Verhältnisse bei dem Gesuchsteller eingetreten sei und wenn der Wohnort des letzteren nicht zugleich der Geburtsort ist, daneben die Bestätigung der das Strafregister führenden Behörde, daß der Gesuchsteller in den vorangegangenen 3 Jahren eine Bestrafung nicht erlitten hat. Auch in diesen Zeugnissen ist jedoch die Staatsangehörigkeit und der Betrag des Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer anzugeben.

Zu den Zeugnissen sind womöglich die neuen Formulare zu verwenden. (Sfr. Reg. Bl. von 1898 S. 40 ff.)

Calw, den 15. Dez. 1898.

R. Oberamt  
Gottert, Amtm.

### Tagesneuigkeiten.

Calw, 15. Dez. Gestern Nacht ist ein vom hiesigen Markt nach Hause kehrender Einwohner von Liebelberg, der 59 Jahre alte Gottlieb Weber, schwer verunglückt. Derselbe scheint auf dem Renthimer Staigle irrthümlich statt zu Thal, seitwärts am Berg entlang gegangen zu sein und ist, nachdem ihm sein Fehlgehen klar geworden war, bei seinem Vorhaben durch den Wald zur Straße herabzurutschen, in eine Felspalte des Steinbruchs oberhalb Renthim gestürzt. Leute von Renthim, welche durch den Nachwächter auf die Hilferufe des Verunglückten aufmerksam gemacht wurden, fanden ihn nach langem Suchen morgens gegen 3 Uhr und hatten große Mühe ihn aus seiner Lage zu befreien. Er wurde zunächst nach Renthim und heute früh in das hies. Spital gebracht. W. hat einen Fuß über dem Knöchel gebrochen; die Bruchstelle zeigt eine weit klaffende Wunde, weshalb die Heilung längere Zeit beanspruchen dürfte.

Calw, 16. Dez. Bei der gestern stattgefundenen Bürgerauswahl war die Beteiligung der Wähler flau. Von 517 Wahlberechtigten haben nur 219, also 42%, abgestimmt. Es waren zwei Wahlzettel ausgegeben worden, einer vom Bürgerverein und einer vom Volksverein. Von den 9 zu wählenden Ausschussmitgliedern fand einer auf beiden Wahlzetteln. Der Wahlvorschlagn des Bürgervereins ist vollständig durchgedrungen, indem sämtliche 9 Vorgesetzten gewählt wurden. Die höchste Stimmenzahl betrug 182, die niedrigste 44. Der mit dieser Stimmenzahl bedachte Kandidat hatte aber in einer öffentlichen Erklärung eine Wahl abgelehnt. Von den Gewählten erhielt der erste Kandidat 182, der letzte (auf 2 Jahre gewählte) 132 Stimmen. Auf den nächstfolgenden der Kandidaten fielen 78 Stimmen. Gewählt wurden Dekorateur Widmaier mit 182, Metzgerobermeister Ziegler mit 178, Flaschner Feldweg und Konditor Marquardt mit je 175, Fabrikant Jöppritz mit 156, Professor Haug und Metzger Essig mit je 154, Gärtner Moyer mit 139 und Fabrikant R. Staalin 132 Stimmen. Weitere Stimmen erhielten Schreiner Schäfer 78, Bauunternehmer Gehring 75, Stricker Dingler 74, Fabrikant Otto Wagner 74, Flaschner Essig 67, Uhrenmacher Stidel 65, Seifenfabrik Hauber 60 und Fabrikant Georg Wagner (hatte eine Wahl abgelehnt) 44 Stimmen. Vom Bürgerverein wurden 101, vom Volksverein 21 unabgeänderte Wahlzettel abgegeben. Abgeänderte Wahlzettel des Bürgervereins waren es 55, des Volksvereins 38. Im ganzen wurden demnach vom Bürgerverein 156, vom Volksverein 59 Wahlzettel abgegeben. Die 5 austretenden Mitglieder wurden sämtlich wiedergewählt, 4 treten neu in das Kollegium ein.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.] Infolge im Nov. und Dez. stattgehabter höherer Finanzdienstprüfung ist u. a. zum Finanzreferendar erster Klasse bestellt worden: Paul Kössler von Liebenzell.

Stimmannsweiler, 13. Dez. Heute fand hier die Submission der Arbeiten für die III. Section der Schwarzwald-Wasser-Versorgung durch Herrn Oberbaurat Ehmann unter Mitwirkung der Herren Oberamtmann Boelter von Calw und Oberamtmann Ritter von Nagold in Anwesenheit des Gesamtverwaltungsausschusses des Gemeindeverbandes der Schwarzwald-Wasser-Versorgung statt. Bei namhaften Abgebotten konnten die Strabarbeiten immer Accordanten von den betreffenden

Gemeinden und die übrigen meistens den bisherigen bewährten Accordanten übertragen werden. Wieder war in der Ausschussitzung über die Aufnahme einer weiteren Gemeinde zu beschließen. Die Gemeinde Wenden D.A. Nagold hat um den Anschluß unter Berücksichtigung ihrer schlechten ökonomischen Lage gebeten. Herr Oberamtmann Ritter empfahl mit warmen Worten dem Ausschuss die Aufnahme der Gemeinde und schlug vor der Gemeinde Wenden ähnlich wie der armen Gemeinde Azenbach einen Vorausnachlaß von 5000 M zu verwilligen, welcher Vorschlag nahezu einstimmig angenommen wurde. Die Arbeiten schreiten bei der günstigen Witterung stetig fort, so daß in kurzen Zwischenräumen eine Gemeinde um die andere Wasser erhält, was namentlich dieses Jahr überall sehr willkommen ist.

Stuttgart, 15. Dez. Es hat sich sofort nach Annahme des neuen Handwerkergesetzes gezeigt, daß die würt. Reg. der Bildung von Zwangsinnungen nicht geneigt ist. So ist denn auch der an die Reg. des Neckarfreies gerichtete Antrag auf Errichtung einer Zwangsinnung für Bäcker abgelehnt. — In nächster Zeit wird der Plan einer Sanierung der Altstadt die bürgerlichen Kollegien ernstlicher als früher beschäftigen. Ein von Baumeister Gieß entworfener Plan hat Aufsehen erregt und zahlreiche Sympathien gefunden. Demzufolge sollen 71 Gebäude entfernt und die dadurch verfügbar gewordene Baufläche von annähernd 7000 Quadratmeter nur zur Hälfte wieder angekauft werden. Das mit der Prüfung des Projekts beauftragte Bauamt hat berechnet, daß die Stadt hierbei ein Opfer von 2 Millionen Mark zu bringen hat, während nach einem vom genannten Amt schon früher gefertigten Plan 380 Häuser für den Abbruch oder Umbau in Betracht kämen und die Stadt 3 1/2 Mill. Mk. zuzuschießen braucht. Herr Gieß selbst erklärte, daß unter Mitwirkung von Consortien sein Vorschlag ohne städtische Subvention auszuführen wäre. Der Stuttgarter Gemeinderat hat jetzt mit dem Trinkgeldwesen bei den Schutzleuten vollständig ausgeräumt. Statt der Neujahrsgeschenke welche die Polizei bislang von der Bürgerschaft annehmen durfte, erhält jeder 9 M aus der Stadtkasse. — Wie man sich erinnert, haben die Gegner des Rathausbaus am Marktplatz die Absicht das gegenwärtige Rathaus in eine Zentralmarkthalle umzuwandeln. Dieser Wunsch wird durch den Rathausneubau vereitelt. Es hat sich nun die Komm. für das Marktwesen für eine Dezentralisation derselben ausgesprochen und man späht nach einem zentral gelegenen Platz für die Hauptstelle, was mit zur Sanierung der Altstadt beitragen wird.

Berlin, 14. Dez. Der Kaiser hat sich heute früh um 8 Uhr zur Hofjagd nach Springe begeben, wofür er nachmittags um 1 1/2 Uhr eingetroffen ist. An der Hofjagd nimmt auf Einladung des Kaisers auch der Reichskanzler Fürst Hohenlohe teil.

Berlin, 14. Dez. (Deutscher Reichstag). Etatberatung. Abg. von Kardorff (Reichsp.) führt aus: Das angekündigte Gesetz zum Schutze der Arbeitswilligen sei absolut notwendig und sei daselbe noch lange nicht ausreichend. Die dänische Agitation in Schleswig gebiete die Ausweisungen daselbst. Abg. Richter (freis. Vgg.) führt aus, daß sich der Vorredner irre, wenn er glaube, daß der Reichstag vielleicht ein Sozialistengesetz wieder annehmen werde. Redner bedauert ebenfalls die späte Einberufung des Reichstags und empfiehlt der Regierung mehr Fühlung mit dem Reichstage anzustreben, dann würde man auch nicht so lange auf die Aufhebung des Verbindungsverbotes zu warten brauchen. Weiter protestirt Redner gegen die Ausweisungspolitik und bespricht sodann die wirtschaftliche Lage. Die Militär Vorlage wollten seine Freunde gründlich prüfen. Die Capriotti'sche Handelspolitik müsse unbedingt fortgesetzt werden, denn sie habe einen sehr günstigen Einfluß auf unsere ganze wirtschaftliche Lage gehabt. Der Abrüstungsvorschlag des Zaren sei mit Freuden zu begrüßen. Staatssekretär Thielmann geht auf die Zuckerfrage ein und wiederlegt manche Ausführungen Richters. Abg. Graf Stolberg (cons.) plädiert lebhaft für Beseitigung der Zollprivilegien der Mühlen und wünscht, daß ein gutes Verhältnis mit Nordamerika bald zu Stande kommen möge. Abg. Hilpert (Bayr. Bauernbd.) meint, es sei wohl Grund zur Reichsverdroffenheit vorhanden und kritisiert weiter das Anwachsen der Reichsschulden. Nach einer

Bemerkung Abg. Fürst Radziwill (Pole) verlegt sich das Haus auf morgen 1 Uhr.

Wien, 14. Dez. Im Gemeinderat entfielen gestern wiederum tumultarische Szenen. Bürgermeister Dr. Lueger verlangte von einem Oppositions-Redner, sich auf die Rednertribüne zu begeben und beim Schriftführer den Gegenstand der Rede mit Einzelheiten in die Rednerliste einzutragen. Daraus entwickelte sich eine lärmende Geschäfts-Ordnungs-Debatte, infolge deren der Deutsch-Nationale Föhrer und der Deutsch-Fortschrittler Mittler ausgeschlossen und durch Gemeinbediener aus dem Saale entfernt wurden.

Graz, 14. Dez. Gestern Abend fanden bedenkliche Straßen-Demonstrationen statt. Den Anfang machte eine Rechenmusik, welche die Studenten dem Polizeidirektor brachten. Gleich darauf füllten sich die Straßen mit unruhigen Menschenmassen, deren Zerstreung der Polizei bis spät Abends nicht gelang.

Paris, 15. Dez. Es heißt, der Cassationshof habe eine gesetzliche Basis gefunden, die Entlastung Picquarts anzuordnen.

### Standesamt Calw.

#### Geborene:

- 10. Dezbr. Friedrich Karl, Sohn des Lud. Bayer, Fabrikarbeiters hier.
- 10. " Luise Wilhelmine, Tochter des Nikolaus Franzesi, Strickers hier.
- 11. " Emil Friedrich, Sohn des Ludwig Baral, Garnmeisters hier.

#### Gestorbene:

- 8. Dezbr. Johann Groshans, Tagelöhner hier, 79 Jahre alt.
- 14. " Matthäus Zimmerle, Maurers We., Heinrich geb. Mann hier, 61 Jahre a.

### Gottesdienste

am 4. Advent, 18. Dez.

Vom Turm: 84. Der Kirchendoy singt: „Es Nos' entsprungen.“ Predigtlich 95. 9 1/2 Uhr: Predigt: Herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Kirchenlehre mit den Töchtern. 7 Uhr: Weihnachtsfeier des evang. Jünglingsvereins im Vereinshaus.

Thomasfesttag, 21. Dez.

9 1/2 Uhr: Predigt im Vereinshaus, Herr Stadtpfarrer Schmid.

### Landw. Bezirksverein.

Am Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr, findet im Saale der Bierbrauerei Dreiß eine Generalversammlung statt mit folgender Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Landwirtschafts-Inspektor Dr. Wacker von Leonberg über Schweinezucht.
  - 2) Wahl des Protokolls und Revisorstands.
  - 3) Wahl der Ausschussmitglieder.
  - 4) Wahl der Bauauschussmitglieder und deren Stellvertreter.
  - 5) Vortrag des Kassens- und Rechenschaftsbericht 1897/98.
  - 6) Verteilung der Diplome von der letzten staatlichen Bezirksrindviehschau an die prämierten Viehbefitzer.
  - 7) Verlosung von landw. Kalendern.
- Jedermann wird zum Besuch freundlichst eingeladen.

Calw, den 10. Dezember 1898.

Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Boelter.

### Reklameteil.

Wer Seide braucht verlange Muster von der Hohensteiner Seidenweberei Lotze, Hohenstein-Ernstthal, Sa. Grösste Fabrik von Seidenstoffen in Sachsen. Königlich, kaiserlich und bergischer Hoflieferant. Specialität: **Brautkleider.** Musterlager bei W. Bender, Calw.

(Musikalisches.) Unter dem Titel „Silber-Blumen“ sind soeben die schönsten Volkslieder, die wir unserer einheimischen Komponisten Silber zu verdanken haben, in einer neuen Salon-Ausgabe für Klavier mit unterlegtem Text in elegantem Umschlag erschienen. Sie sind in Potpourri-Form lose zu einem Strauße gerunden der auf dem Weihnachtsstisch viel Freude machen wird. Der Klaviersatz ist ansprechend und leicht. Verlag von Albert Auer, Musikalienhandlung, Stuttgart. Preis M. 1.20.





**Amthliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Bei der heute vorgenommenen

**Bürgerauswahlwahl**

haben von 517 Wahlberechtigten 219 abgestimmt. Gewählt wurden:

- I. Für die Jahre 1899, 1900, 1901 und 1902:
- 1) Widmaier, Emil, Dekorateur . . . 182 St.
- 2) Riegler, Adolf, Metzgermeister . . 178 "
- 3) Feldweg, Karl, Flaschnermeister . . 157 "
- 4) Marquardt, Hermann, Konditor . . 157 "
- 5) Koepf, Emil, Kommerzienrat . . . 156 "
- 6) Effig, Karl, Metzgermeister . . . 154 "
- 7) Gang, Otto, Professor . . . . . 154 "
- 8) Mayer, Georg, Gärtner . . . . . 139 "

II. Für die Jahre 1899 und 1900:

- 9) Staelin, Karl jr., Fabrikant . . . . 132 "

Einsprachen gegen die Wahl sind binnen 8 Tagen entweder bei dem Ortsvorsteher oder dem R. Oberamt anzubringen. Calw, den 15. Dezember 1898.

Stadtschultheißenamt.  
Gaffner.

Calw.

**Kleinkinderschule.**

In dem wir allen, welche in dem zu Ende gehenden Jahre die Kleinkinderschule freundlichst unterstützt haben, den herzlichsten Dank aussprechen, erlauben wir uns, für die am **Thomasfesttag**, den 21. Dez., nachmittags 3 Uhr (Mädchen) und 4 Uhr (Knaben) stattfindende **Weihnachtsfeier** die Kinderfreunde unserer Stadt um gütige **Beiträge** zu bitten. Zur Empfangnahme von Gaben ist bereit die Kleinkinderlehrerin Frau **Widmann**, sowie Frau Stadtpfarrer **Schmid**. Den 9. Dezember 1898.

Für den Ausschuss:  
Stadtpfarrer Schmid.

Calw.

**Schiffbäume**

werden ca. 300 Stück am Montag, den 19. d. Mts., nachm. 1 Uhr, in der Turnhalle hier um die seitherigen, festen Preis an hiesige Einwohner abgegeben.

Gemeinderat.

**Verkauf von Schälchenholz.**

Am **Mittwoch**, den 21. Dezember, vormittags 9 Uhr, wird an der Bahnlinie Calw-Stuttgart auf den Wärdterposten 43 und 44 oberhalb dem Gutleuthaus, zwischen der Stuttgarter und Wörthheimer Linie eine große Partie **Schälchenholz** auf dem Stode in versch. Losen im öffentlichen Aufstreich versteigert und Liebhaber hiezu eingeladen.

Zusammenkunft Wärdterhaus Posten 44. Weil der Stadt, 13. Dez. 1898. Bahnmeisterei.

Emberg.

**Wegbau-Offord.**

Die Herstellung einer 290 m langen Weg-Anlage vom Hochreservoir auswärts wird im Submissionsweg vergeben. **Ueberschlag 261 Mark.** Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathaus in Emberg zur Einsicht auf, woselbst auch die diesbezüglichen Offerte bis **Mittwoch**, den 21. Dezember, vormittags 10 Uhr, abgegeben werden wollen. Den 15. Dez. 1898.

Gemeinderat.

**Privat-Anzeigen.**

**Neuheit:**  
**Panorama-Karten**  
mit 3 Ansichten. — 20 S.  
**Alleinverkauf** bei **Emil Georgii.**

**Todes-Anzeige.**

Tiefbetrauert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe Mutter und Schwester **Henrike Kimmerte**, geb. Mann, im Alter von 61 Jahren am **Mittwoch** nacht um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr durch einen sanften Tod erlöst wurde. Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Kinder:  
**Karl, Christian u. Emilie** Weiser.  
Beerdigung **Sonntag** mittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Methodistenkapelle.**

**Sonntag** morgen 10 Uhr und **abends** 5 Uhr **Predigt**. **Mittwoch** **abend** 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Verstunde**. Jedermann ist freundlich eingeladen.

**Abbitte.**

Der Schmiedemeister **Johannes Walz** von Oberkollwangen nimmt die der **Dorothea Hauser**, ledig, von Oberkollwangen zugesagte Beleidigung mit dem Ausdruck des Bedauerns als grundlos zurück.

**Johannes Walz**, Schmiedemeister.

**Abbitte.**

Die **Marie Walz**, Ehefrau des Schmieds **Walz** in Oberkollwangen, nimmt die der **Dorothea Hauser**, ledig, in Oberkollwangen, zugesagten Beleidigungen als grundlos mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.

**Marie Walz**, geb. Prof.

Zu vermieten eine freundliche

**Wohnung**

mit 3 Zimmern, Wasserleitung und allem Zubehör für sofort oder 1. April. Zu erfragen bei der Red. d. Bl.

**Frauenarbeitschule Calw.**

Beginn eines neuen Quartallurses am **9. Januar 1899**. Unterricht in sämtlichen weiblichen Handarbeiten, sowie **Freihand- und Musterstichzeichnen, gewerblicher Buchführung und Korrespondenz.**

Für Unterbringung auswärtiger Schülerinnen in guten hiesigen Familien gegen mäßige Pensionspreise wird von dem Kuratorium Sorge getragen. Nähere Auskunft erteilt die Schulleiterin **Frau Luise Wagner.**

Der Vorstand:  
Stadtschultheiß **Gaffner.**

**Die Weihnachtsfeier**

des **ev. Jünglingsvereins**

findet **Sonntag**, den 4. Advent, **abends 7 Uhr**, im Vereinshaus **Saale** statt.

Hierzu sind Freunde der Sache herzlich eingeladen.

**Handfertigkeitunterricht.**

Am **Sonntag** den 18. Dezember und die beiden folgenden Tage findet im Erdgeschoß des Mädchenschulhauses eine Ausstellung von Knabenhandarbeiten und sonstigen Gegenständen häuslichen Kunstfleißes statt, wozu jedermann höflichst eingeladen wird.

Lehrer **Fischer.**

**hôtel Waldhorn.**

**Sonntag** **abend**

**Schellfisch-Essen,**

wozu höflich einladet

**C. Kuom.**



wozu ich höflich einlade.

Am **Sonntag**, den 17. Dezember, halte ich

**Metzelsuppe,**

**Ernst Säberle.**

**Wohnungsveränderung.**

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab in dem früher von **Hrn. Hermann Wagner** bewohnten Haus, **obere Bischoffstraße**, wohne.

**Tierarzt Kleinhub.**

Mein schönes Lager in **Tuch, Buckskin, Cheviots, Kammgarn, Ueberzieher und Sosenstoffen**

bringe zu **Weihnachtsgeschenken** in empfehlende Erinnerung.

**Johs. Hinderer.**

Mein Lager in

**Regen- und Sonnenschirmen**

ist wieder neu sortiert, bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

**J. Volz.**

Reparaturen und Ueberziehen prompt und billig.

**Winterschuhwaren**

und die verschiedenen Gattungen

**Lederschuhwaren**

empfehle in großer Auswahl billigst

**Louis Schill.**



Empfehle mein großes Lager in

# Geschäftsbüchern, Sammelmappen, Copierbüchern, sämtlichen Schreib- und Bureau-Artikeln.

**Fr. Häussler, Buch- u. Papierhandlung.**

Niederlage der Geschäftsbücherfabrik von Oberhard Feyer in Stuttgart,  
zu Originalfabrikpreisen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle mein Lager in



## Zimmeruhren und Taschenuhren aller Art, Uhrketten

in Silber, Doublé und Nickel,  
ferner:

Brillen, Zwicker, Barometer,  
Thermometer, Reisszeuge,  
Feldstecher, Stereoskope,  
Mikroskope, Wasserwagen, Briefwagen,  
Loupen etc.



Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

**K. Zahn,**

Uhrmacher und Optiker,  
untere Lederstrasse.

Grosse Auswahl. — Billigst gestellte Preise.



## Erdöllampen,

größte Auswahl, billigste Preise, mit nur prima Brennern,  
sowie

einzelne Lampenteile, Sturmlaternen,  
Vogelkäfige, Bettflaschen, Kohlenfüller,  
verzinnetes und emailliertes Kochgeschirr

und  
alle Sorten lackierte, emaillierte, verzinkte und  
Weißblechwaren

empfehlen

**Carl Feldweg.**



Zu beziehen von Frau **Wilh. Bomm** in **Calw.**

## Korbwaren-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft erlaube ich mir mein großes Lager in Korb-  
waren bestens zu empfehlen, als:



### Puppenwagen

in schöner Auswahl,

Waschkörbe, viereckig und oval, Marktkörbe  
in allen Größen, Damen- und Nähkörbe,



Papierkörbe, Blumentische etc. etc.

zu billigsten Preisen.

**W. Frank, Korbmacher,**

beim Hirsch.

Verkaufstotal 1 Treppe hoch.

Reine gut fortierte, im I. Stock befindliche

## Weihnachts-Ausstellung

in thür. Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen,  
Galanteriewaren, Winterseason-Artikeln etc.

Halte ich zu gest. Besuche bestens empfohlen.

Ausverkauf verschiedener Sachen billigt.

Die verehr. Vereine von Stadt und Land lade ich erg. zum Besuche der  
Weihnachts-Verlosungsstücke ein.

**L. Kempf, J. C. Mayer's Nachf.,**  
50 Pfg.-Bazar.



**W. Schwämmle, Glaser, b. Rössle,**

hält sein Lager in

**Spiegeln, Spiegelgläsern,**

Photographierahmen und -Ständern,

**Diaphanien u. Glasbildern,**

gestickten Haussegen (schön eingerahmt),

**Gold- und Politurleisten,**

Vorhanggalerien, Roseffen u. s. w.

bestens empfohlen.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

**Einrahmen**

von Bildern

Kunst u. s. w.

schön u. billig.

## In Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein



## Pelzwarenlager,

besonders Pelzbaretts neuester Façon,



ferner

Tricot- und Glacéhandschuhe in modernen Farben,  
Mützen und Hosenträger,

sowie mein

großes Lager in Filz- und Seidenhüten,  
welche ich zu billigsten Preisen abgebe.

**Georg Kolb, Kürschner,**  
neben dem Hirsch.



## Fr. Schaufelberger

beim Hirsch

## Leder- sowie Winterschuhwaren

(Leonberger Fabrikat)

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.



**Wilhelm Kolb, obere Marktstrasse,**  
bringt sein

## Buckskinwarenlager

in Qualitäten schon von 4 Mk. an pr. Meter, in reichhaltigsten Muster-  
kollektionen, in höchster Erinnerung und empfiehlt ferner

Herren- und Knabenanzüge, Hosen, Lodenjoppen,  
Hosenträger, Hemden, Taschentücher u. s. w.,  
nur prima Ware, zu sehr billigen Preisen.



### Weihnachtsgeschenke in allen Preislagen.

## Buchhandlung von Emil Georgii.

**Haushaltungsbücher, Kochbücher,  
Vergiftmeinnichte von 80 Pfg. an, Gedichtbücher.**

**Atlanten, Klassiker, Jugendschriften,  
Schulbücher in dauerhaften Einbänden.**

**Gesang-, Gebet- und Predigtbücher.**

Bismarck, Erinnerungen; Hansen, In Nacht und Eis,  
je 2 Bände à M. 20. —.

Meyer's Conversationslexikon  
in 3 Bänden M. 18. —.

**Ferner billige Klassiker:**

Schiller, Göthe, Heine, sämtliche Werke, je 12 Teile in  
je 6 Bänden, M. 6. —,

Körner's Werke M. 2. —,

Gauff's Werke in 2 Bänden M. 3. 50,

Uhland's Werke, 6 Teile in 3 Bänden, M. 6. —.

Kataloge stehen zur Verfügung.

Alle in den Zeitungen ausgeschriebenen Bücher liefere ich rasch und zu  
den gleichen Preisen.

### Zu Weihnachtsgeschenken passend

empfehle in großer Auswahl:

**Holz- und Galanteriewaren, Schatullen, Kammkasten,  
Garderobehalter, Salztinnen, Tischplättchen, Gewürz-  
kasten, Servierbretter;**

ferner eine große Auswahl Gegenstände zum

**Brennen nebst Muster-Vorlagen**

**Carl Sakmann's Wwe.**



**In Filz- und Seidenhüten**

empfehle ich eine hübsche Auswahl in den neuesten Farben  
und Formen zu billigen Preisen.

Louis Schill.

### Ausverkauf.

Wegen Geschäftswechsel verkaufe ich von heute an

**sämtliche Ellenwaren,**

bestehend in

**Kleiderstoffen, Baumwollflanell, Satin Augusta, Viqués, Stuhl-  
tuch, Cretonne, Halbleinen, Schurzzeug und noch vielem andern  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**Kätchen Salber.**



Wegen bevorstehendem Umzuge nach meinem neuerbauten  
Fabrikgebäude verkaufe ganz vorzügliche

## Pianos

in allen Holzarten zu ganz billigem Preise und mit langjähriger Garantie.

**F. J. Ackermann, Pianoforte-Fabrik,  
Stuttgart, Reinsburgstraße 21.**

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend

empfehle in großer Auswahl:

**Erdöllampen  
und deren Bestandteile,  
Vogelkäfige,  
Kaffeebretter,  
lackierte Blechwaren,  
Solinger Tischbestecke,  
Dessertmesser,  
Vorleg-,  
Eß- und Kaffeelöffel,**

**Speise- u. Kaffeeservice,  
Waschgarnituren,  
Bier-, Wein- und Liqueur-  
Service,  
Wassersäße,  
Deckelgläser u. Krüglern,  
Diaphanien,  
Blies- u. Mundharmonikas,  
Gesellschaftsspiele,**

**Kaufläden und Puppenzimmer,  
sowie noch viele Gegenstände für Luxus und  
Hausgebrauch**

in allen Preislagen, äußerst billig und lade zu zahlreichem Besuche  
meiner Ausstellung ein.

**Fritz Oesterlen.**

### Empfehlung!

**Vorhangstoffe, weiß und crème,**

**Leinwand, Halbleinen, Baumwolltücher,**  
einfach und doppelt breit, beste Qualitäten,

**Tischzeug, weiß und farbig,**

**Servietten, Handtücher, Frottiertücher,**

**Tischdecken, Bettvorlagen,**

empfehle zu geneigter Abnahme bestens

**Traugott Schweizer.**

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von Stadt und Land teile ergebenst mit,  
daß ich neben meinem Waaßgeschäft ein großes Lager von fertigen

**Herren- und Knabenkleidern**

halte und erlaube ich mir solches unter Zusicherung bester Ware bei äußerst  
billigen Preisen bestens zu empfehlen.

**Georg Kienzle,**

Herrenkleidergeschäft, Kronengasse.

### Rascho-Bodenöl,

als das beste und billigste anerkannt — geruchlos — staubfrei. — empfiehlt  
C. Zilling.

### Weihnachts-Ausstellung.

Hiermit erlaube ich mir anzugeigen, daß meine Ausstellung eröffnet und in  
allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens sortiert ist. — Ich empfehle:

**Christbaumschmuck aller Art,**

**Marzipan, Früchte, Nippgegenstände,**

**Kaufladen-Einrichtungen,**

**Lebkuchen in Herzform, ächte Basler Leckerlen, braune Nürnberger,**

**Haselnuß-, Mandeln-, Quitten- und Chokolade-Lebkuchen,**

**weiße Mandelkuchen, Confect aller Art.**

Um geneigtes Wohlwollen bittend, sichere ich beste Bedienung und billige  
Berechnung zu.

Hochachtungsvoll

**P. Weller, Konditor,**

vorn Schnauffer a. Markt.









**1 Mt. 80 Pfg.** für Januar, Februar und März durch die Post frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete

# Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. **Auflage 25,500.** Insetionspreis 20 Pfg. die Zeile. 1mal monatlich Gemeinnützige Blätter. Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.

**Stalender-Neuheiten**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Fr. Häussler,**  
Buch- und Papierhandlung.

Sämtliche  
**Backartikel,**  
sowie gut gestochene  
**Sprengerles-Mödel**  
empfiehlt  
**Carl Salmann's Witwe.**

**Apfelkraut,**  
für Weihnachtsgeschenke passend, in 5 und 10 Pfd. Packung empfiehlt  
**Johs. Hinderer.**

**Spiegel,**  
Spiegelgläser,  
Oval- und Photographierahmen  
in jeder Größe,  
Politur- u. Galerieleisten,  
Haussegel,  
schön eingerahmt,  
bringe in empfehlende Erinnerung.  
Das Einrahmen von Bildern,  
Blumen, Kränzen u. s. w. wird  
schön und billig ausgeführt.  
**C. Ganzmüller,** Glaser,  
Marktplatz.

**Schiffbaum-Schmuck**  
in schönster Auswahl, sowie  
**Kinderkochherdchen**  
und einzelne  
**Küchengeräte**  
empfiehlt billigst  
**Carl Feldweg.**

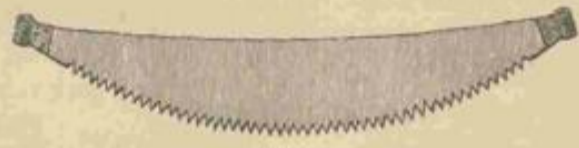
**Holzschuhe,**  
mit Filsfutter pr. Paar 2 M 80  
ohne " " 2 M 50  
sowie  
**sächsi. Luchschuhe**  
empfiehlt  
**Fr. Schaufelberger**  
b. Rögle.

**Tapeten!**  
Naturtapeten von 10 Pfg. an,  
Goldtapeten " 20  
in den schönsten neuesten Mustern.  
Musterkarten überallhin franko.  
**Gebrüder Ziegler,** Minden i. W.

**Fritz Herzog, Messerschmied, b. Gasthof z. Rössle,**  
Schleiferei und Reparaturwerkstätte,  
empfiehlt



**Messer**  
für alle Arten von Futterschneidmaschinen,  
fertig eingepaßt und geschliffen,



**Sägen aller Art,**  
I. Qual., aus prima engl. Gußstahl,  
gef. ht und gefeilt,

unter Garantie für jedes Stück,

### Schlittschuhe,

feinst vernickelte  
jeder Größe



polierte  
zu billigsten Preisen.

## Voss'sches Vogelfutter mit der Schwalbe 100fach prämiert.

Broschüren „Der praktische Vogelpfeger“  
Anleitung zur Pflege u. Zucht UNSONST.

Singfutter für Kanarien, „Ceres“, bestes Kanarien-Aufzuchtfutter, Nachtigallen-, Drosseln-, Papageien-, Prachtfinken-, Kardinal-, Lerchen-, Meisen-, Dompfaffen- u. Spezialfutter für alle einheim. Finkenarten, „Exquisit“, Feinfutter für zarte Weichfresser, Voss'scher patent. Milbenfänger, Reform-Fischfutter, „Munditia“, Hundereinigungspulver, Voss'scher Blattlaustod, präpar. Vogelsand, Voss'sches „Musca mit der Schwalbe“, gesetzlich geschützt, das beste Futter für Fische und weichfressende Vögel jeder Art.  
Erhältlich in **Calw** bei **Johs. Hinderer.**

**Schiffbaum-Schmuck**  
in schöner Auswahl empfiehlt  
**Christ. Wiedmaier,**  
Vorstadt.

Für  
Laubfänger,  
Kerbschnitt- und  
Brandmal-  
Arbeiten,  
Vorlagen,  
Holz, Utensilien  
am billigsten bei  
**G. Schaller & Comp.**  
**Konstanz,**  
3 Marktstätte 3.  
Man verlange Laubfänger, Kerbschnitt- oder Brandmal-Preisliste.

Beil der Stadt.  
Prima  
**Malzkeime,**  
(vorzügliches Kraftfutter.)  
empfiehlt in jedem Quantum  
**Aug. Schöniger Witwe.,**  
i. Döfen.

**Wollstaub,**  
anerkannt gutes Düngemittel, stets auf  
Lager bei Ob.

Ein schönes  
**Wiegenpferd,**  
zu einem Weihnachtsgeschenk passend,  
verkauft billig; wer? sagt die Red. ds. Bl.

**Stuttgart**  
**Neues Tagblatt**  
General-Anzeiger für Stuttgart  
und Württemberg.  
Abonnements: **M 2.80.** Annoncen: **20 Pfg.** die  
vierteljährlich kleinspalt. Zeile  
Verbreitetstes Blatt Württembergs  
Wirksamstes Insertions-Organ  
\* Für alle Branchen. \*  
**36.000**  
tägliche Auflage

**Gerüststangen und  
Bretter gesucht**  
(für Gipfer).

Je ein Wagon Bretter und Stangen  
werden zu kaufen gesucht. Geschäfte  
werden bevorzugt.  
Offerten mit Preisangabe per Stück  
franco Ludwigsburg zu richten **August  
Kling, Leonberg.**

Gesucht ein jüngeres  
**Mädchen**  
per sofort. Zu erfragen bei der Red.  
ds. Bl.

Ein freundliches  
**Stüble**  
samt Zubehör ist auf 1. Januar zu  
vermieten. Zu erfragen im Compt.  
ds. Bl.

Sorben wieder eingetroffen:  
**MAGGI** zum Würzen  
der Suppen,  
— wenige Tropfen genügen. —  
**Albert Hammer,**  
Conditor.  
Originalfläschchen werden mit echtem  
Maggi billig nachgefüllt.

Eine freundl., sommerliche  
**Wohnung**  
mit 4 Zimmern samt Zubehör, an der  
Bahnhofstraße, ist auf 1. April n. J.  
zu vermieten. Zu erfragen bei der  
Red. d. Bl.

Ein heizbares  
**Zimmer**  
hat zu vermieten  
**Lina Vorch.**

Ein neu hergerichtete  
**Logis**  
ist an eine kleinere Familie auf 1. April  
zu vermieten bei  
**G. Vozenhardt,**  
in der Vorstadt.

**Milch**  
ist zu haben bei  
**Fuhrmann Röhm,**  
Kronenstraße.

**Milch**  
ist zu haben bei  
**Auguste Seypler,**  
Mehlgasse.



## Zu passenden Geschenken

empfehle ich in reicher Auswahl zu billigen Preisen:

**feine Papier-Ausstattungen** glatt und verziert

**Visiten- und Verlobungskarten**

**Wandsprüche**

**Marken-, Photographie-, Schreib- u. Postkarten-Albums,**

**Glasphotographien (Emailbilder)**

**Diaphanien**

**Lithophanien**

**Ansichten von Calw und aus Schwaben**

**Photographie-Kasten, -Rahmen und -Ständer**

**Brieftaschen**

**Cigarren- und Cigaretten-Etuis**

**Geldbeutel**

**Poesie-, Tage- und Fremdenbücher**

**Tintenzeuge**

**Briefbeschwerer**

**Schreibmappen**

**Schreibunterlagen**

**Lampenschirme**

**Briefordner**

**Dokumentenmappen**

**Bilderbücher**

**Gummistempel**

ferner:

**kleine Geschenke für Kinder:**

**Abziehbilder**

**Ankleidepuppen**

**Bilderbogen, unbemalte und vorgezeichnete**

**Bilderbücher von 10 Pfg. an farbige Bleistifte in Schachteln**

**Farbenschachteln**

**Federkasten**

**Kinderbriefpapier**

**Schreibhefte**

**Ofenbilder**

**Malbücher**

**Markenalbums**

**Mentor**

**Musikmappen**

**Reisszeuge**

**Griffel und Tafeln**

**Emil Georgii, Calw**  
Telephon 16.

## Für Weihnachtsgeschenke

empfehle:

verschiedene feine Liqueure, div. Punschessenzen: Orange, Erdbeer-, Ananas-, Rotwein-, Schlummer- und Schwed. Punsch.

Ferner empfehle:

Bäckartikel, feine Basler Honiglebkuchen, verschiedenes Weihnachts-Konfekt, prima Schnibrot.

**Carl Schnauffer,**  
Konditorei & Café.

**Künstliche Zähne**  
in bester Ausführung.  
**Zahnoperationen.**  
Plombieren.  
Schönendste Behandlung.  
**L. Mayrhofer,**  
Reiß's Nachfolger.

**Cölnisches Wasser**  
von Immanuel Seemann,  
**Parfümerien**  
und  
**Toiletteseifen**  
empfehlen bestens  
**Carl Zilling.**

**Krimmel's Bonbons**  
nur mit Schutzmarke echt.  
  
Haupt-Depot Reihlen & Scholl  
in Stuttgart,  
sowie überall durch Plakate ersichtlich zu haben.

**Bäckartikel**  
in frischer Waare, u. and.  
**Dr. Oetkers Back-Pulver**  
u. **Vanille-Zucker,**  
empfehlen  
**L. Kempf,**  
J. C. Mayer's Nachf.

**Junges fettes Sammelfleisch**  
ist fortwährend zu haben bei  
**A. Ziegler.**

**Zuckerhut gefunden.**  
Der rechtmäßige Eigentümer wolle sich bei der Red. d. Wochenblattes melden.  
**Ga. 70 Ctr.**  
**Heu und Dehmd,**  
gutes Ackerfutter, verkauft am Stephansfeiertag, den 26. Dez., mittags 1 Uhr, in der Krone in Breitenberg  
**Carl Braun.**

**Feine Papier-Ausstattungen und Kassetten**  
in eleganten Packungen, glatt und verziert,  
empfehlen in größter Auswahl  
**Fr. Häussler,**  
Buch- und Papierhandlung.

**Kaffee,**  
roh und gebrannt,  
letzteren schon per Pfund 1 Mk.,  
bis zu den besten Sorten, hält empfohlen  
**C. Serva.**  
— Jede Woche wird frisch gebrannt. —

**Empfehlung!**  
In neuer, großer Auswahl erlaube ich mir zu empfehlen:  
**Schürzen,**  
schwarz und farbig, in allen Größen,  
**Bett-Laken,**  
**Damen-Wäsche,**  
aller Art,  
**Stickerien,**  
**Weisse Unterröcke,**  
**Corsetten**  
in allen Weiten und Preislagen.  
Die Preise sind billigst gestellt.  
**Dr. August Schweizer.**

**CACAO**  
**Moser-Roth**  
Kgl. Hoflieferanten  
Stuttgart  
empfehlen ihre vorzügliche  
garantirt reine  
**Vanille-Chocolade**  
zum Kochen per Pfd.  
Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 2. u. höher.  
**Kaiser-Chocolade**  
zum Essen per Pfd.  
Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 2.-  
**Fürsten-Chocolade**  
Mk. 2.50 p. Pfd.  
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

Rein oberes  
**Logis,**  
bestehend aus 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, habe ich sofort, bezw. 1. April, zu vermieten.  
**Chr. Erhardt.**

  
Das  
**Bürgerliche Gesetzbuch**  
nebst Einführungsgesetz,  
nach den Beschlüssen des Reichstags in dritter Lesung,  
460 Seiten stark, brochiert, ist à 70 Ctr. von der Druck. d. Bl. zu beziehen.

**1500 Epileptische**  
und eine fast ebenso große Zahl anderer Weihnachtsgäste aller Art — Geistesfranke, Krüppel, Waisen, Heimatlose — in der Zionsgemeinde bei Bielefeld hoffen in diesem Jahre abermals, eine Gabe der Liebe unter ihrem Weihnachtsbaum zu finden, und ein großer Teil hat niemand auf Erden, der ihrer in Weihnachten gedenkt, wenn es nicht Freunde sind, die um des Kindleins von Bethlehem willen ihr Herz ihnen aufthun.  
Für jede kleinste Gabe wird von Herzen dankbar sein  
Bethel b. Bielefeld, Advent 1898.  
**J. v. Bodelschwing,**  
Pastor.

Für  
**Hausfrauen.**  
Gegen **alte Wollsaachen**  
liefert sehr haltbare Kleider, Unterrock- und Mantelstoffe, Damenuhse, Strickwolle, Portièren, Teppiche, Schlaf- und Pferdebeden, Herrenstoffe; ferner empfehle meine Leinen- u. Baumwollwaren etc. in den neuesten Mustern zu billigen Preisen.  
**R. Eichmann, Bassenstedt.**  
Annahmestelle und Musterlager bei  
**Fr. Kaschold & Co., Bischoffstr.**

**Wein-Verkauf.**  
96r Chianti Rotwein Flasche 80 Ctr.,  
96r Marca Rosa Flasche Mk. 1.—,  
95r Samos Extra " " 1.20,  
93r St. Loubès " " 1.20,  
92r Tokayer Type " " 2.—,  
bei 12 Flaschen 5 Pfg. billiger,  
96r Chianti Rotwein,  
1 Liter ohne Flasche Mk. —. 80,  
1 mit " 1.—,  
bei 10 Liter 5 Ctr. billiger.  
Alleinverkauf bei  
**Fr. Oesterlen.**

**Dessert- und Stärkungswine**  
**Malaga, Sherry**  
**Portwein**  
untersucht und begutachtet  
in 3 Flaschengrößen bei:  
**Wilh. Haydt, Lederstr.**

**Masse Süße**  
sind oft die Veranlassung von Krankheiten. Es ist daher namentlich bei Regen- und Schneewetter ratsam, das Schuhwerk mit einem guten Fett zu schmieren und eignet sich zu diesem Zweck **Arts-Fett** am besten, da solches vollständig wasserdicht macht und das Leder erhält.  
Dosen à 10, 20 und 40 Pfg. sind zu haben:  
**Calw: Eugen Dreiß.**  
**Sirau: Otto Fädler.**  
**Liebenzell: Gustav Beil.**

**Man kaufe**  
keinen andern als den von **Greiner & Pfeiffer** in Stuttgart herausgegebenen sogenannten  
**Blickfahrplan!**  
Zu beziehen à 10 Ctr. von der  
**Druckerei d. Bl. und E. Georgii's**  
Buchhandlung.

